

## **Aluminiumverpackungen – ein wichtiger Sekundärrohstoff**

**Bitte leere Dosen und Aluverpackungen in die Blaue Tonne werfen!**

Spätestens seit der Rotschlammkatastrophe kürzlich in Ungarn wieder in aller Munde: Aluminium.

Aluminium ist eine sehr beliebte Verpackung – vor allem für Getränke, aber auch für manche Lebensmittel oder Tierfutter.



Kaum einer der Konsumenten bedenkt aber, wie energieintensiv Aluminium schon die der Herstellung ist: für die Herstellung einer einzigen Coladose beispielsweise muss soviel Strom aufgewendet werden, wie ein Haushalt mit vier Personen an einem Tag verbraucht.

Neben dem hohen Energieverbrauch ist auch die Umweltzerstörung durch den Bauxitabbau (pro Tonne Aluminium fallen 1,5 Tonnen Rotschlamm als „Abfall“ an) ein Thema.



Vor allem Getränke kann man in Glasverpackungen (Bier) oder PET-Flaschen (Limonaden) kaufen, Tiernassfutter auch in Weißblechdosen.

Sollten Sie Aluverpackungen kaufen, werfen Sie bitte die leeren Verpackungen unbedingt in die Altstoffsammeltonne für Metall- und Aluminiumverpackungen („Blaue Tonne“), denn wenn man Aluminiumverpackungen für das Recycling verwendet, ist der Stromverbrauch zur Erzeugung von „neuen“ Aluminiumprodukten um vieles geringer – Recycling ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz.

**Energiesparen – jetzt!**